

## **Aktuelle Corona-Maßnahmen**

### **in der kinderpsychotherapeutischen Praxis**

Angesichts einer sich zunehmend verschärfenden Corona-Lage hat die Landesregierung die **Warnstufe für Baden-Württemberg** ausgerufen. Die damit verbundenen Einschränkungen, **vor allem für Nicht-Geimpfte oder -Genesene**, treten **am Mittwoch, 03.11.2021**, in Kraft. Jetzt gilt vielerorts **2G** (nachweislich genesen oder 2 x geimpft) oder **3G-plus** (PCR-Test). Auch die **Kontaktbeschränkungen** kehren wieder zurück.

Es ist damit zu rechnen, dass spätestens Mitte November die sogenannte **Alarmstufe** ausgerufen wird, die **drastische Einschränkungen für viele ungeimpfte Menschen** im Land nach sich ziehen würde. In wieweit Kinder und Jugendliche davon betroffen sein werden, scheint weitgehend unklar.

#### **Was bedeutet das für eine psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche, v.a. hinsichtlich der gruppentherapeutischen Angebote?**

Neben den inzwischen allseits bekannten **AHA-Regeln** (Abstand – Hygiene – Alltagsmaske) möchte ich Sie um Folgendes bitten:

1. Bringen Sie Ihr Kind oder kommen Sie selbst **möglichst pünktlich** (d.h. auch nicht zu früh!) zum vereinbarten Termin, um längere Wartezeiten und unnötige Begegnungen mit anderen Patienten zu vermeiden.
2. Beim Betreten und Verlassen der Praxis sollten alle einen **Mund-Nase-Schutz** (FFP2-Maske) tragen und die im Eingangsbereich bereitgestellte Möglichkeit zur **Händedesinfektion** nutzen.
3. Im Einzelsetting kann die Maske auf dem Sitzplatz für die Dauer des psychotherapeutischen Gesprächs vorerst noch und nach Rücksprache abgenommen werden. Aufgrund des großzügigen Raumangebots (65 qm) kann der gebotene Abstand i.d.R. gut eingehalten werden. Für ausreichende Lüftung wird gesorgt.

4. **Im Gruppensetting** muss die FFP2-Maske während der gesamten Sitzung bis auf Weiteres von allen getragen werden, auch wenn die Kinder oder Jugendlichen regelmäßig getestet werden oder bereits zweifach geimpft sind.
5. Kindern gelingt es nur mit Unterstützung, ihre Aufmerksamkeit auf die notwendigen Verhaltensregeln zu fokussieren. Jüngeren Kindern fällt es zudem schwer, im gemeinsamen Spiel den gebotenen Abstand einzuhalten. Insbesondere gilt dies in der Therapiegruppe. Hier achtet der Therapeut daher besonders darauf, dass FFP2-Masken sorgsam getragen werden.
6. Viele in einer kindertherapeutischen Praxis bereitgestellte Spielmaterialien sind nicht immer hygienisch einwandfrei zu desinfizieren. Deshalb kann derzeit nur noch eine Auswahl an geeignetem Spielmaterial angeboten werden. Die Kinder können diese nicht mehr frei aus dem Gesamtmaterial auswählen. Kinder dürfen aber gerne eigenes Spielmaterial und auch eigene Getränke mitbringen.
7. **Bitte bleiben Sie selbst bzw. lassen Sie Ihre Kinder bei unklaren Symptomen sicherheitshalber zu Hause**
8. Informieren Sie mich bitte umgehend, sollten Symptome nach einem Besuch in meiner Praxis auftreten oder bei Ihnen, ihrer Familie oder Ihrem Kind positiver Corona-Test vorliegt.
9. Es ist durchaus denkbar, dass Gruppentermine - und vereinzelt auch Einzelsitzungen - mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Online-Modus durchgeführt werden müssen. Bei Kindern macht dies dagegen wenig Sinn. Sie könnten dann ihre Therapie im Einzelsetting weiterführen.

Mit vereinten Kräften schaffen wir das!

Herzlichen Dank!

Ihr

Hans Georg Lehle